



Russische Yak 52 dröhnten am Himmel über dem Langenbacher Flugportgelände.

—FOTO: HAMM

Flugplatzfest lockt Tausende Besucher an

LANGENBACH: Flüge und Fluggerät interessieren

► Mit solch einem Ansturm hatten die Organisatoren offenbar selbst nicht gerechnet. In Sachen Getränke jedenfalls waren sie nicht ganz gerüstet, mussten Nachschub herankarren. Riesenandrang herrschte den ganzen Sonntag über beim Flugplatzfest.

„So viele waren's noch nie“, grinste Gerd Rudolph am späten Nachmittag. Gerade war der Vorsitzende des Flugplatzvereins Kusel und Umgebung vom „Tanken“ zurückgekommen. Hatte allerdings nicht etwa Kerosin-Nachschub, sondern vielmehr Flüssiges für all die durstigen Besucher holen müssen. Was Wunder bei zwar bewölktem Himmel, aber schönem und vor allem drückend warmen Wetter.

Bestimmt um die 3000 Besucher seien es wohl gewesen, schätzte Rudolph, erfreut darüber, dass das alljährliche Flugplatzfest auf dem Vereinsgelände in Langenbach nach wie vor ein „Renner“ ist. Viele hatten Foto- oder Videokamera umhängen, bannten Eindrücke wie Fluggeräte auf Chip. Zu bestaunen gab es einiges, die Attraktion

schlechthin waren aber einmal mehr die Rundflüge. Per Segler, Motorsegler, Ultraleicht- oder Motorflugzeug konnten Besucher die Umgebung aus der Vogelperspektive erkunden. Wer sich für einen Flug im Doppeldecker „Bücker Jungmann“ interessierte, konnte sich gar im offenen Cockpit den Wind um die Ohren wehen lassen und besonderes Fluggefühl genießen.

Auf großes Interesse stießen selbstredend auch die beiden Yak 52. Diese Maschinen, speziell zur Ausbildung russischer Militärpiloten konzipiert, knatterten mit ihren 360-PS-Motoren mit bis zu 400 Stundenkilometern schnell über den westpfälzischen Himmel. Dabei bewiesen die Piloten Patrick Behr und Volker Erndt in Formations-Manövern fliegerisches Können.

Mit auf dem Programm standen auch Fallschirm-Absprünge. Am Rande des Flugtags ging zudem ein Unimog-Treffen über die Bühne. Diese Fahrzeuge konnten allerdings, was das Interesse von Beobachtern betrifft, den Fluggeräten keinesfalls den Rang ablaufen. (cha)